

# **Dokument A:**

## **Angaben und Bestimmungen**

### **RBS Hauptbahnhof Süd Solothurn**

Planersubmission Teilphasen Vorprojekt (31), Bauprojekt (32), Bewilligung (33) sowie Realisierungsteilphasen 41, 51, 52 und 53

15. Mai 2020

## **1. Auftraggeber**

Als Vertragspartner tritt die Bauherrengemeinschaft BHG (nachfolgend mit Bauherrschaft gleichgesetzt) auf. Die Federführung innerhalb der Bauherrengemeinschaft übernimmt der RBS Regionalverkehr Bern – Solothurn.

## **2. Projektorganisation Submission**

*Projektleitung und Korrespondenzadresse Submission im Auftrag der BHG:*

Miriam Etter  
Projektleiterin Infrastruktur  
Regionalverkehr Bern-Solothurn RBS  
Tiefenaustrasse 2  
Postfach  
3048 Worblaufen  
E-mail: [Miriam.Etter@rbs.ch](mailto:Miriam.Etter@rbs.ch)  
Tel: +41 31 925 56 04

*Sachbearbeitung Submission:*

Kieliger & Gregorini / murer-bpm  
André Murer  
Fabrikstrasse 10  
8866 Ziegelbrücke  
Tel.: +41 79 515 64 56  
E-mail: [a.murer@murer-bpm.ch](mailto:a.murer@murer-bpm.ch)

*An der Submission beteiligte Bauherrschaften, Mitbauherrschaften und Interessenträger:*

- RBS
- Stadt Solothurn, Stadtbauamt
- Kanton Solothurn, Tiefbauamt
- Gemeinde Zuchwil
- ENTER (Museum)
- ERE – Espace Real Estate
- SBB Infrastruktur

### 3. Verfahrensart und Rechtsgrundlagen

Offenes Verfahren im Staatsvertragsbereich.

Für die vorliegende Submission erklärt die Bauherrengemeinschaft das öffentliche Beschaffungsrecht des Kantons Solothurn (Submissionsgesetz 721.54, Submissionsverordnung 721.55, IVöB) als anwendbar.

### 4. Gegenstand und Umfang des Auftrages

Dienstleistungsauftrag in der Form von Generalplanerleistungen für die Phasen Projektierung und Realisierung gemäss entsprechender SIA-Normen/Ordnungen.

Anzubieten sind die Teilphasen 31, 32, 33, 41, 51, 52 und 53 für:

- Bauingenieurwesen SIA 103, 2014
- Verkehrsplanung SIA 103, 2014
- Architekturwesen SIA 102, 2014
- Landschaftsarchitektur SIA 105, 2014
- Gebäudetechnikwesen SIA 108, 2014

Betreffend teilphasenweiser Beauftragung wird auf die entsprechenden Kapitel in diesem Dokument sowie auf das Dokument E Vertragsentwurf verwiesen.

### 5. Submissionsunterlagen und einzureichende Angebotsunterlagen

#### Gliederung Submissionsunterlagen

Dokument A	Dokument B	Dokument C	Dokument D	Dokument E
Angaben und Bestimmungen	Beschreibung Projekt, Aufgabe und Honorierung	Angebots- unterlagen	Unternehmens- angaben	Vertragsentwurf

## **Verzeichnis Submissionsunterlagen**

Dokument A: Angaben und Bestimmungen zur Submission

Dokument B: Beschreibung Projekt, Aufgabe und Honorierung

- Beilage B1: Bericht Masterplanung Vorabzug vom 04. Mai 2020 inkl. Beilagen 8.1-8.5
- Beilage B2: Plan Gleisgeometrie W+H Ingenieure vom 27.02.2019
- Beilage B3: Kostenschätzung dsp Ingenieure vom 11.03.2020
- Beilage B4: Terminprogramm Teilphase 31 Vorprojekt vom 15. Mai 2020
- Beilage B5: Generelles Terminprogramm Projektphasen 31-53 vom 15. Mai 2020

Dokument C: Angebotsunterlagen

- Beilage C1-1: Honorarberechnung
- Beilage C1-2: Stundenaufteilung Disziplinen
- Beilage C1-3: Erläuterungen zur Honorarkalkulation
- Beilage C2: Nachweise Eignung (Referenzen, Leistungsfähigkeit, Organisation)
- Beilage C3: Nachweise Zuschlagskriterien (Schlüsselpers., Aufgabenanalyse, Honorar)
- Beilage C4: Terminprogramm
- Beilage C5: Erläuterungen / Stellungnahme Terminprogramme
- Beilage C6: Personaleinsatzliste

Dokument D: Unternehmensangaben

- Beilage D1: Selbstdeklaration

Dokument E: Vertragsentwurf

## **Einzureichende Unterlagen**

Durch die anbietenden Generalplaner sind folgende ausgefüllte Unterlagen einzureichen:

Dokument C: Angebotsformular

- Beilage C1-1: Honorarberechnung
- Beilage C1-2: Stundenaufteilung Disziplinen
- Beilage C1-3: Erläuterungen zur Honorarkalkulation
- Beilage C2: Nachweise Eignung (Referenzen, Leistungsfähigkeit, Organisation)

- Beilage C3: Nachweise Zuschlagskriterien (Schlüsselpers., Aufgabenanalyse, Honorar)
- Beilage C4: Terminprogramm
- Beilage C5: Erläuterungen / Stellungnahme Terminprogramme
- Beilage C6: Personaleinsatzliste

Dokument D: Unternehmensangaben

- Beilage D1: Selbstdекlaration

## **6. Verfahrens- und Projektsprache**

Deutsch

## **7. Arbeitsgemeinschaften**

Arbeitsgemeinschaften sind zugelassen und, sofern die Generalplanerleistungen durch verschiedene Firmen erbracht werden, Pflicht. Die Generalplanerleistungen umfassen hierbei zwingend folgende Disziplinen für die Projektierungs- und Realisierungsphase:

- Bauingenieurwesen (SIA 103), insbesondere Strassenbau, Tragwerksplanung, Bahnbau, Tiefbau, Spezialtiefbau im öffentlichen Raum und im Bahnhofsbereich
- Verkehrsplanung (SIA 103), insbesondere im öffentlichen Raum und im Bahnhofsbereich
- Architekturwesen (SIA 102), insbesondere im Bahnhofsbereich sowie im Städtebau
- Landschaftsarchitektur (SIA 105), insbesondere in der Gestaltung von öffentlichen Räumen sowie im Bahnhofsbereich
- Gebäudetechnikwesen (SIA 108), insbesondere im Bahnhofsbereich

Die Arbeitsgemeinschaft ist eine einfache Gesellschaft im Sinne der Art. 530 ff. OR. Die Gesellschafter haften für die Erfüllung des Generalplanervertrages solidarisch. Sie bezeichnen einen der Gesellschafter als federführend, im vorliegenden Fall muss das zwingend der Bauingenieur sein. Dieser vertritt die Arbeitsgemeinschaft rechtsverbindlich gegenüber dem Bauherrn.

Mehrfachbeteiligungen an Arbeitsgemeinschaften sind nicht zugelassen.

#### Arbeitsgemeinschaften

- haben eine eigene Berufshaftpflichtversicherung abzuschliessen. Als Nachweis ist der Bauherrschaft eine entsprechende Bestätigung des Versicherers im Original zusammen mit der Offerte oder bis spätestens 1 Monat nach Vertragsunterzeichnung abzugeben.
- haben ein eigenes Konto einzurichten, auf das die Bauherrschaft ihre Zahlungen mit Befreiungswirkung leisten kann. Nach Möglichkeit ist im Angebot die Bezeichnung und die Nummer des Kontos anzugeben, bzw. bis spätestens 2 Wochen vor Auszahlung der ersten Rechnung.
- haben eine eigene MWST-Nr. bei der eidgenössischen MWST-Verwaltung zu beantragen. Die Bauherrschaft erwartet die Bestätigung über die Eintragung der Planergemeinschaft in das Register der Steuerpflichtigen und die Bekanntgabe der MWST-Nr. innert Monatsfrist nach Vertragsunterzeichnung.

Bei Fehlen der verlangten Nachweise/Angaben und einem daraus bedingten Zahlungsverzug gehen allfällige Skontoverluste zu Lasten des Anbieters.

### **8. Zulassung von Subunternehmern**

Es steht den Anbietern frei, für Spezialaufgaben ausgewiesene Spezialisten als Subunternehmer beizuziehen. Mehrfachbewerbungen von Subunternehmern sind zulässig.

### **9. Auskünfte während der Ausschreibung**

Auskünfte sind schriftlich per E-Mail an die Projektleitung Submission zu richten (Korrespondenzadresse siehe Kapitel Projektorganisation). Der Eingang der E-Mail wird dem Absender bestätigt. Die Fragenbeantwortung erfolgt anonymisiert über Simap.ch.

Der Stichtag, bis wann Fragen eingereicht werden können und bis wann die Fragen beantwortet werden, kann dem Kapitel Termine entnommen werden.

### **10. Vergütung**

Die Ausarbeitung des Angebotes wird nicht vergütet.

---

## **11. Bezug der Submissionsunterlagen und Einreichen des Angebotes**

### **Bezug der Submissionsunterlagen**

Die Submissionsunterlagen stehen ab dem Stichtag Submissionsbeginn (siehe Termine) ausschliesslich auf der Plattform [www.simap.ch](http://www.simap.ch) kostenlos zum Download zur Verfügung.

### **Eingabetermin**

Stichtag Eingabetermin (siehe Termine), 16.00 Uhr.

### **Eingabeform und Adresse**

3 Exemplare (Dokument C und Dokument D inkl. entsprechender Beilagen/Nachweise) in Papierform sowie 3 Exemplare digital auf 3 USB-Memory-Sticks in einem Couvert verschlossen mit der Aufschrift «Angebotseingabe Ingenieurarbeiten Vorprojekt RBS Hauptbahnhof Süd Solothurn» an:

Postadresse RBS:

RBS, Miriam Etter, Tiefenaustrasse 2, Postfach, 3048 Worblaufen

Der Eingang bei der ausschreibenden Stelle ist massgebend. Das Datum des Poststempels ist nicht massgebend. Die Beweislast für eine zeitgerechte Zustellung liegt beim Anbieter.

Persönliche Abgabe beim Empfang RBS:

Tiefenaustrasse 2, 3048 Worblaufen (Öffnungszeiten 08:00 - 12:00 Uhr und 13:30 - 17:00 Uhr) gegen Ausstellung einer Empfangsbestätigung. Voranmeldung erforderlich!

## 12. Termine

Publikation / Ausschreibung Simap	15.05.2020
Angebotsphase	
<b>Stichtag Submissionsbeginn: 15.05.2020</b> (Bezug der Unterlagen auf <a href="http://www.simap.ch">www.simap.ch</a> )	
Frist / Stichtag Eingabe Fragen (per E-Mail an die Projektleitung):	03.06.2020
Frist / Stichtag Beantwortung Fragen (auf simap):	10.06.2020
<b>Stichtag Eingabetermin: 26.06.2020</b>	
Auswertung	Juli 2020
Mögliche Angebotspräsentation von max. 3 Anbietenden	14. August 2020
Vergabeantrag erstellen	August 2020
Vergabeprozess	August 2020
Zuschlagsmitteilung und Publikation auf simap	August / September 2020
Beschwerdefrist (10 Tage)	August / September 2020
<b>Werkvertrag / Startsituation / Arbeitsbeginn Generalplaner</b>	August / September 2020
<b>Hauptbearbeitungszeit Vorprojekt durch Generalplaner</b>	<b>Bis Sommer/Herbst 2021</b>

### Offertöffnung

Die Angebotsöffnung ist nicht öffentlich. Die Öffnung der Angebote erfolgt durch zwei Vertreter des RBS um 16.00 Uhr am Stichtag der Eingabe.



### **13. Ausschlussgründe**

Es gelten insbesondere folgende Ausschlussgründe:

- Zu spät eingetroffene, nicht vollständig ausgefüllte oder nicht unterzeichnete Angebote fallen bei der Vergabe ausser Betracht.
- Das gleiche gilt, wenn Nachweise, Beilagen oder verlangte Angaben fehlen oder wenn Änderungen am Ausschreibungstext sowie in den Grunddaten der Honorarberechnungstabelle vorgenommen werden.
- Für die Realisierungsphase ungeeignete Generalplanerteams fallen bei der Vergabe ausser Betracht.
- Die Auftraggeberin vergibt öffentliche Aufträge für Leistungen nur an Anbieterinnen und Anbieter, welche die Einhaltung der Bedingungen und Anforderungen aus der Selbstdeklaration (Beilage D.1) einhalten. Diese Bestimmungen gelten für sämtliche Mitglieder des Generalplaners. Angebote, die diese Bedingungen und Anforderungen nicht einhalten, fallen bei der Vergabe ausser Betracht.
- Im Übrigen gelten die Ausschlussgründe gemäss der geltenden gesetzlichen Grundlagen, insbesondere 721.54 Submissionsgesetz §11.

---

## **14. Angebot, Teilangebote, Unternehmensvarianten**

### **Angebot und Teilangebote**

Teilangebote sind nicht zugelassen. Die Anbieter müssen sämtliche verlangten Leistungen abdecken können (auch für die späteren Phasen).

### **Umfang des Zuschlags**

Mit dem Zuschlag in dieser Submission evaluiert die Bauherrengemeinschaft einen Generalplaner für die gesamte Projektdauer. Das heisst, dass der Generalplaner den Zuschlag für die Teilphase 31 Vorprojekt sowie als Option auch die weiteren Teilphasen 32, 33, 41, 51, 52 und 53 erhält.

Die Beauftragung gestützt auf diesen Gesamtzuschlag wird indes teilphasenweise ausgelöst. Der Generalplaner hat keinen Anspruch auf Beauftragung der jeweils nachfolgenden Teilphase. In einem ersten Schritt wird nur der Vertrag über die Teilphase 31 Vorprojekt abgeschlossen.

Die Bauherrengemeinschaft kann auf die Auslösung jeder Teilphase ohne Begründung verzichten und für die weiteren Teilphasen eine neue Ausschreibung durchführen.

Die Bauherrschaft beabsichtigt mit dem Generalplaner jedoch eine langfristige Zusammenarbeit, insbesondere wenn die erbrachten Leistungen qualitativ den Erwartungen entsprechen, personelle Konstanz besteht und wenn über die Honorierung der jeweiligen Teilphasen Einigung erzielt wird.

Betreffend vorzeitiger Vertragsauflösung wird neben den Ausführungen in diesem Dokument insbesondere auf die Regelungen im Vertragsentwurf verwiesen.

### **Projektierungsphase**

Nach Vorliegen der Kostenschätzung am Ende der Teilphase 31 Vorprojekt können auf Begehren der Bauherrschaft die Stundenschätzungen für die Teilphasen 32 Bauprojekt und 33 Bewilligung neu berechnet und plausibilisiert sowie wenn nötig vor Unterzeichnung des Vertrags für die weiteren Phasen angepasst werden. Es gelten die Stundenkalkulationsgrundlagen und Stundensätze je Qualifikationskategorie des Grundangebotes.

## **Realisierungsphase**

Nach Vorliegen des Kostenvoranschlags am Ende der Teilphase 32 Bauprojekt werden die Stundenschätzungen für die folgenden Teilphasen 41 bis 53 neu berechnet und plausibilisiert. Es gelten die Stundenkalkulationsgrundlagen und Stundensätze je Qualifikationskategorie des Grundangebotes.

Zudem muss der Generalplaner zu diesem Zeitpunkt sein Schlüsselpersonal für die Realisierungsphase bestätigen. Als Schlüsselpersonal Realisierungsphase gelten insbesondere der Chefbauleiter, der Stv. Chefbauleiter, der Bauleiter Gebäudetechnik sowie selbstverständlich weiterhin das Schlüsselpersonal aus der Projektierungsphase. Mögliche Abweichungen beim angebotenen Schlüsselpersonal Realisierung, insbesondere infolge des entfernten Zeitpunkts der Realisierungsphase, sind mit der Bauherrschaft im Rahmen der Beauftragung der entsprechenden Phasen 41-53 nach der Teilphase 32 Bauprojekt schriftlich zu vereinbaren.

Mittels Fähigkeitsnachweisen des Schlüsselpersonals Realisierung wird die Eignung des Anbietenden jedoch mit der Angebotseingabe geprüft (Verweis auf Eignungskriterium 3). Das Schlüsselpersonal Realisierung wird nicht in den Zuschlagskriterien bewertet, weil eine vertragliche Anbindung des Schlüsselpersonals Realisierung für diesen fernen Zeitpunkt als nicht angemessen erscheint.

## **Unternehmervarianten**

Unternehmervarianten sind nicht zugelassen. Sie werden nicht bewertet.

## **15. Gültigkeit des Angebotes**

Das Angebot behält seine Gültigkeit sechs Monate ab Eingabetermin.

## 16. Eignungskriterien

Die Nachweise für die Eignung sind vom gesamten Team zu erbringen.

	Kriterium	Nachweis	Bewertung
EK1	Für das Vorhaben ausreichende Erfahrung	<p>Referenzen von 2 vergleichbaren Projekten je Disziplin für die Projektierungsphase (Teilphasen 31-33) sowie von 1 vergleichbaren Projekt je Disziplin für die Realisierungsphase (Teilphase 41-53)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>o Bauingenieurwesen (SIA 103), insbesondere Strassenbau, Tragwerksplanung, Bahnbau, Tiefbau, Spezialtiefbau im öffentlichen Raum und im Bahnhofsbereich</li> <li>o Verkehrsplanung (SIA 103), insbesondere im öffentlichen Raum und im Bahnhofsbereich</li> <li>o Architekturwesen (SIA 102), insbesondere im Bahnhofsbereich sowie im Städtebau</li> <li>o Landschaftsarchitektur (SIA 105), insbesondere in der Gestaltung von öffentlichen Räumen sowie im Bahnhofsbereich</li> <li>o Gebäudetechnikwesen (SIA 108), insbesondere im Bahnhofsbereich</li> </ul> <p>In einer Referenz können mehrere Disziplinen vom gleichen Mitglied des Generalplanerteams erbracht werden (beispielsweise Architektur, Landschaftsarchitektur). Es ist in der Referenz jedoch eindeutig zu bezeichnen, für welche Disziplin(en) die Referenz beigezogen wird.</p> <p>Werden mehr als die geforderten Referenzen eingereicht, werden jeweils nur die jüngsten Referenzen in die Bewertung miteinbezogen.</p> <p>Die Bauherrschaft kann eigene Referenzen mitberücksichtigen.</p>	Erfüllt J/N

EK2	Für das Vorhaben ausreichende Leistungsfähigkeit	<p>Nachweis der Leistungsfähigkeit je Disziplin über:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– den Personalbestand</li> <li>– Verfügbarkeit des einzusetzenden Personals, insbesondere des Schlüsselpersonals Projektierungsphase über die Projektlaufzeit der Teilphase 31 unter Berücksichtigung laufender und kurz bevorstehender Projekte. Nachweise tabellarisch auf der Grundlage des Terminprogramms Vorprojekt inklusive Beschrieb. Zusätzlich Nachweis der Verfügbarkeit des Schlüsselpersonals für die Teilphasen 32-33.</li> <li>– Jahresumsatz je Disziplin (Angebotssumme Teilphase Vorprojekt <math>\leq</math> 30% des erreichbaren Jahresumsatzes bei Vollauslastung).</li> </ul> <p>Die Nachweise sind separat für folgende Disziplinen der Mitglieder des Generalplanerteams zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Bauingenieurwesen</li> <li>○ Verkehrsplanung</li> <li>○ Architekturwesen</li> <li>○ Landschaftsarchitektur</li> <li>○ Gebäudetechnikwesen</li> </ul>	Erfüllt J/N
EK3	<p>Organisationsstruktur «Projektierungsphase» und «Realisierungsphase» sowie Fähigkeitsnachweis Schlüsselpersonal Realisierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Chefbauleitung (Bauingenieur)</li> <li>○ Stv. Chefbauleitung (Bauingenieur)</li> <li>○ Bauleiter (Gebäudetechnik)</li> </ul>	<p>Organisationsstruktur:  Für das Vorhaben geeignete Organisationsstruktur mit projektbezogener Aufbauorganisation anbieterintern je separat für die Projektierungs- und Realisierungsphase sowie Benennung der Projektteammitglieder und deren Funktionen.</p> <p>Fähigkeitsnachweis Schlüsselpersonal Realisierung:  Einreichen folgender Unterlagen je Schlüsselperson Realisierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Beruflicher Lebenslauf inkl. Aus- und Weiterbildungen</li> <li>– 2 vergleichbare Referenzprojekte (auch bei früheren Arbeitgebern)</li> <li>– Mind. 5 Jahre Praxiserfahrung als Bauleiter, davon mind. 2 Jahre auf Baustellen im Eisenbahnbereich</li> <li>– Ausbildung Sicherheitschef: Mind. Verpflichtung zum Kursbesuch / Wiederholungskurs vor Baustart.</li> </ul>	Erfüllt J/N

## 17. Zuschlagskriterien und zu erbringende Nachweise

	Kriterium	Nachweis und Teilgewichtung	Gesamt-gewichtung
ZK1	<p>Schlüsselpersonal Projektierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>o Gesamtprojektleiter GP (Bauingenieur, dreifaches Gewicht)</li> <li>o Stv. Gesamtprojektleiter GP (Bauingenieur, einfaches Gewicht)</li> <li>o Teilprojektleiter Verkehrsplanung (einfaches Gewicht)</li> <li>o Teilprojektleiter Landschaftsarchitektur (einfaches Gewicht)</li> <li>o Teilprojektleiter Architektur (einfaches Gewicht)</li> <li>o Teilprojektleiter Gebäudetechnik (einfaches Gewicht)</li> </ul>	<p>Je Schlüsselperson:</p> <p>10%: Beruflicher Lebenslauf inkl. Aus- und Weiterbildungen</p> <p>30%: 2 vergleichbare Referenzprojekte (auch bei früheren Arbeitgebern), wobei insbesondere folgende Kriterien in die Bewertung einfließen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Erfahrung mit Projekten in komplexen bahnbetrieblichen und städtischen Verhältnissen</li> <li>– Erfahrung mit Projekten mit mehreren Bauherrschaften und Planungsteams</li> <li>– Fachspezifische Erfahrung in der jeweiligen Disziplin</li> </ul> <p>Die Bauherrschaft kann eigene Referenzen mitberücksichtigen.</p> <p>Werden mehr als die geforderten Referenzen eingereicht, werden nur die jüngsten Referenzen in die Bewertung miteinbezogen.</p>	40%
ZK2	Terminprogramm und Aufgabenanalyse	<p>10%: Terminprogramme</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Eigenes Terminprogramm Vorprojekt: Beilage C4</li> <li>– Erläuterungen zu den Terminprogrammen der Beilagen B4 und B5: Beilage C5</li> </ul> <p>20%: Analyse der Aufgabenstellung</p> <p>Maximal 3 DIN-A4-Seiten, insbesondere mit folgenden Punkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Verständnis der Aufgabe</li> <li>– Art der Durchführung der Arbeiten</li> <li>– Chancen- und Risikoanalyse</li> </ul>	30%

ZK3	Angebotspreis	<p>Angebot im Zeittarif nach Qualifikationskategorien mit Kostendach pro Teilphase gemäss SIA 103 (2014), SIA 102 (2014), SIA 105 (2014), SIA 108 (2014)</p> <p>Bei unplausibler Begründung betreffend Stundenberechnung und Stundenverteilung auf die Qualifikationskategorien und Disziplinen kann die ausschreibende Stelle einen Abzug von einer halben Note vornehmen.</p> <p>Bei Über- oder Unterschreitung der Stundenvorgabe um mehr als +/-20% in den Teilphasen 31-33 sowie bei Abweichung von der Stundenvorgabe für die Teilphasen 41-53 wird das Angebot ausgeschlossen.</p>	30%
-----	---------------	---	-----

### **Bewertung ZK1 «Schlüsselpersonal» und ZK2 «Terminprogramm und Aufgabenanalyse»**

Die Bewertung erfolgt mit einer Notenskala von 0 bis 5. ZK1 und ZK2 werden nur mit ganzen Noten (Fazitwert) gemäss folgendem Schlüssel bewertet:

- 0 Keine Angaben / fehlend / nicht beurteilbar
- 1 Ungenügende Angaben / wertlose Angaben / Preis > 100% Abweichung zum tiefsten Angebotspreis
- 2 Anforderungen weitgehend nicht erfüllt
- 3 Anforderungen erfüllt
- 4 Qualitativ sehr gut. Anforderungen übertroffen.
- 5 Qualitativ ausgezeichnet, hohe Innovation, grosser Beitrag zur Zielerreichung / Anforderungen deutlich übertroffen / Tiefster Angebotspreis

### **Bewertung ZK3 «Angebotspreis»**

Der tiefste Gesamtangebotspreis (Phasen 31-53) erhält die Note 5.0. Gesamtangebotspreise, welche mehr als 100 % teurer als der tiefste Gesamtangebotspreis sind, erhalten die Note 1.0.

Die Noten der übrigen Gesamtangebotspreise werden auf der Geraden zwischen den Noten 1 und 5 interpoliert.

Formel: 
$$N_j = 5 - 4 * \left( \frac{A_j}{A_{min}} - 1 \right) \geq 1.00; \quad (A: \text{Angebotspreis}, N: \text{Note})$$

### **Gesamtbewertung**

Die Zuschlagkriterien bilden die Basis für die Evaluation des wirtschaftlich günstigsten Angebotes. Die Note jedes Zuschlagskriteriums wird mit dem entsprechenden Gewicht multipliziert. Den Zuschlag erhält das Angebot mit der höchsten Wertung (max. Punktzahl = 500).

### **Angebotspräsentation**

Die Bauherrschaft entscheidet nach Sichtung der Angebote, ob sie Angebotspräsentationen durchführen will. Sie kann maximal 3 anbietende Generalplanerteams zu einer Angebotspräsentation eingeladen. Die Präsentation dient zur Klärung allfällig offener Fragen seitens Bauherrengemeinschaft.

Der Termin der allfälligen Angebotspräsentation steht provisorisch fest und kann dem Kapitel Termine entnommen werden.

## **18. Ort der Ausführung**

Ort der Ausführung der Leistung ist einerseits der Firmensitz des Generalplaners und dessen Mitgliedern sowie die Stadt Solothurn, als Ort des zu planenden Bauwerks.



---

## **19. Zusätzliche Angaben zur Ausschreibung**

### **Zulassung bisherige Auftragnehmer**

Folgender bisheriger Planer ist nicht zum Verfahren zugelassen, weil er eine qualitätssichernde Position im weiteren Projektablauf übernehmen wird:

- Feddersen & Klostermann, Zürich

Sämtliche weiteren bisherigen Planer dürfen am Verfahren teilnehmen, da die erarbeiteten Projektgrundlagen allen Anbietenden zur Verfügung gestellt werden.

### **Begehung**

Es findet keine Begehung statt. Die Anbietenden sollen sich individuell ein Bild vor Ort verschaffen.

## **20. Vorbehalte der Bauherrschaft**

- Gestützt auf §15 Absatz 2 lit. i) 721.54 SubG behält sich die Auftraggeberin das Recht vor, neue gleichartige Aufträge, die sich auf den hier definierten Grundauftrag beziehen, im freihändigen Verfahren zu vergeben. Mit dem Zuschlag erfolgt neben der Vergabe für die Teilphase Vorprojekt auch die optionale Vergabe für die Teilphasen 32 Bauprojekt, 33 Bewilligung, 41 Ausschreibung, 51 Ausführungsprojekt, 52 Ausführung und 53 Inbetriebnahme. Die Bauherrschaft behält sich jedoch vor, jede Teilphase einzeln auszulösen und nach jeweiliger Vertragsunterzeichnung zur Bearbeitung freizugeben.
- Die Bauherrschaft behält sich damit vor, die Planerleistungen für die nachfolgenden Teilphasen 32 Bauprojekt, 33 Bewilligung, 41 Ausschreibung, 51 Ausführungsprojekt, 52 Ausführung und 53 Inbetriebnahme neu auszuschreiben.
- Ein Auswechseln des Schlüsselpersonals soll aus Kontinuitäts- und Qualitätsgründen möglichst vermieden werden. Sollte dies unabdingbar sein, so dürfen Schlüsselpersonen der Projektierungsphase wie auch der Realisierungsphase nur durch gleichwertigen Ersatz hinsichtlich Qualifikation und Erfahrung und nur mit schriftlicher Genehmigung der Bauherrschaft ausgewechselt werden.
- Die Bauherrschaft behält sich vor, in besonderen Fällen ungeeignetes Personal oder ungeeignete beteiligte Firmen des Generalplanerteams auswechseln zu lassen.

- Die Bauherrschaft behält sich vor, dem Planerteam zusätzliche Pflichtplaner zur Seite zu stellen, z.B. im Falle von terminlichen Verzögerungen. In diesem Fall können dem Generalplaner einzelne Bestandteile des Auftrages entzogen werden, ohne dass der Generalplaner einen Anspruch auf Entschädigung ableiten kann.
- Im Falle eines Projektabbruchs innerhalb einer Teilphase werden nur die bereits erbrachten Leistungen entschädigt. Es bestehen keine weitergehenden Ansprüche seitens Generalplaner, insbesondere nicht betreffend Honorare und entgangenem Gewinn.
- Die Bauherrschaft/Bauherrengemeinschaft behält sich vor, dass der Generalplaner mit den einzelnen Bauherrschaften oder einer veränderten Bauherrengemeinschaft (beispielsweise aufgrund einer ausgeschiedenen Bauherrschaft aus der Bauherrengemeinschaft) separate Verträge auf der Grundlage des Angebotes abschliesst. Dieser Fall kann insbesondere bei terminlichen Veränderungen der Realisierungszeitpunkte der verschiedenen Bauvorhaben eintreten.
- Die Bauherrschaft behält sich die Aufteilung des Auftrages auf mehrere Anbieter vor.
- Die Auftragserteilung erfolgt vorbehältlich der Zustimmung und Genehmigung der notwendigen Organe und der Bewilligung der erforderlichen Kredite durch die jeweils zuständigen Organe.

## **21. Nachreichen zusätzlicher Unterlagen**

Die ausschreibende Stelle ist berechtigt, ergänzend insbesondere die folgenden Unterlagen sowie gemäss geltenden gesetzlichen Grundlagen weitere Unterlagen zur Überprüfung der Eignung des anbietenden Generalplaners und seiner Mitglieder einzufordern:

- Handelsregistrauszug
- Betreibungsregistrauszug
- Angaben zu den finanziellen Aspekten  
(Erklärung über den Umsatz der letzten drei Jahre, Bilanzen oder Bilanzauszüge der letzten drei Jahre, Bankenerklärungen über die Kreditwürdigkeit, Bankgarantien, abgeschlossene oder vorgesehene Versicherungen, insb. Haftpflichtversicherungen, Analysen der internen Kalkulationsansätze zur Plausibilisierung der Angebotsstundensätze)
- Weitere Unterlagen gemäss geltenden gesetzlichen Grundlagen

---

## **22. Rechnungsstellung und Zahlungsbedingungen**

Der Generalplaner stellt gemäss fixem Kostenteiler seine Leistungen direkt den einzelnen Beteiligten der Bauherrengemeinschaft monatlich in Rechnung.

Die Rechnungen inklusive der unterzeichneten Leistungsnachweise pro Mitarbeitenden sind elektronisch als PDF an die noch zu bezeichnenden E-Mail-Adressen der Bauherrschaften sowie als CC zur Prüfung an die Bauherrenunterstützung einzureichen.

Die Zahlungsfrist für Rechnungen beträgt 30 Tage.

## **23. Rückgabe der Angebotsunterlagen**

Sofern die Anbietende / der Anbieter mit der Eingabe des Angebotes nicht ausdrücklich die Rückgabe der Angebotsunterlagen verlangt, werden diese nach Abschluss des Verfahrens vernichtet.

## **24. Rechtsmittelbelehrung**

Gegen diese Ausschreibung kann innert einer nicht erstreckbaren Frist von 10 Tagen seit der Publikation beim Kantonalen Verwaltungsgericht, Amthaus 1, 4502 Solothurn, schriftlich Beschwerde erhoben werden. Die datierte und unterzeichnete Beschwerde muss einen Antrag, die Angabe von Tatsachen und Beweismitteln und eine Begründung enthalten. Die angefochtene Ausschreibung sowie greifbare Beweismittel sind beizulegen. Fehlen diese Erfordernisse, wird auf die Beschwerde nicht eingetreten.